

Stadt Braunschweig

TOP

Der Oberbürgermeister Dezernat für Kultur und Wissenschaft (Dez. IV)	<i>Drucksache</i> 14188/15	<i>Datum</i> 21.01.2015
Bericht	<i>Beteiligte FB /Referate /Abteilungen</i>	
Beratungsfolge	Sitzung	
	<i>Tag</i>	<i>Ö</i> <i>N</i>
Mitteilungen außerhalb von Sitzungen		X

An die Mitglieder des Ausschusses für Kultur- und Wissenschaft

Überschrift, Sachverhalt

Jahresplanung 2015

Im Folgenden sind die nach derzeitigem Kenntnisstand für das Jahr 2015 geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten des Dezernats für Kultur und Wissenschaft aufgeführt. Über die hier erwähnte Planung hinaus wird das obligatorische Angebot fortgeführt. Ein umfangreicher Überblick mit Details zu Veranstaltungen im Schloss und/oder besonderen Reihen des Dezernats für Kultur und Wissenschaft kann dem alle vier Monate erscheinenden Kulturmagazin entnommen werden.

31. August 2014 – 31. März 2016, Stadtarchiv

Ausstellung „Braunschweig(er) im 1. Weltkrieg“

Anlässlich der 100. Wiederkehr des Ausbruchs des Ersten Weltkriegs hat das Stadtarchiv in seinen Räumlichkeiten eine Kabinettausstellung gestaltet, die eine Auswahl aus dem reichen Quellenbestand zu dieser Thematik bietet.

Veranstalter: Stadtarchiv

12. Januar – 11. April 2015, Stadtbibliothek

Ausstellung „Die Malerei des Impressionismus“

Anlässlich des 175. Geburtstags von Claude Monet und des 125. Todestags von Vincent van Gogh richtet sich die Buchausstellung auf die Malerei in der Zeit des Impressionismus.

Veranstalter: Stadtbibliothek

27. Januar 2015, 9:30 Uhr Roter Saal im Schloss und 19:00 Uhr Foyer des Brq. Landes- museums

„Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus“

Ein Veranstaltungsangebot aus den Bereichen Literatur/Musik/Theater, das in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit und in Abstimmung mit der Jüdischen Gemeinde konzipiert wurde. Das Angebot umfasst eine Theaterinszenierung für Schulklassen („Engel mit nur einem Flügel“) und eine musikalisch begleitete Lesung mit dem Ensemble ARTonal und Andreas Jäger.

Veranstalter: Fachbereich Kultur/Abteilung Literatur und Musik

1. Februar 2015, 15:00 Uhr, Städtisches Museum

Musikveranstaltung „Klingendes Museum“

Mit Musikveranstaltungen unter der künstlerischen Leitung von Katharina Bäuml, Dr. Cecilie Hollberg und Martin Weller erklären professionelle Musiker historische Musikinstrumente (z. B. Serpent, Laute, Basspommer) die sich in der berühmten Musikinstrumentensammlung

des Städtischen Museums befinden. Die Musiker erwecken mit Nachbauten der Musikinstrumente und Musik der Renaissance und des Frühbarock den Klang der ausgestellten historischen Instrumente zu neuem Leben.

Veranstalter: Städtisches Museum

17., 19. und 20. Februar 2015, Stadtbibliothek und Pressehaus

„Lesen mit Kick!“

Eine Leseaktion besonderer Art wird mit dem Projekt „Lesen mit Kick!“ in der Stadtbibliothek mit den Zweigstellen Heidberg und Weststadt und im neuen Pressehaus stattfinden.

Der Kinder- und Jugendbuchautor Boris Pfeiffer wird zusammen mit Profispielern von Eintracht Braunschweig für Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren aus seinen Buchreihen „Die drei ???-Kids“ und „Das wilde Pack“ lesen. Mit seiner interaktiven Präsentation motiviert der Autor alle, sich am Gespräch um Bücher und Bibliotheken, ums Lesen und Schreiben zu beteiligen; Idole wie die mitlesenden Profi-Spieler lassen die Veranstaltung zu einem außergewöhnlichen Erlebnis werden. Die teilnehmenden Kinder können (wie im Rahmen der Schulführungen) ihren Benutzerausweis erhalten und sich darüber hinaus mit einem Lesetagbuch an einer Bonusausgabe beteiligen.

Veranstalter: Stadtbibliothek in Kooperation mit Eintracht Braunschweig

19. Februar 2015, 19:30 Uhr, Stadtbibliothek

Lesung „Schwesterlein muss sterben“

Freda Wolff liest mit ihrem Kriminalroman „Schwesterlein muss sterben“ in der Stadtbibliothek. Hinter dem Pseudonym des Namens verbergen sich die Autoren Wolfram Hänel und Ulrike Gerold. Musikalisch wird die Lesung von Arndt Schulz begleitet.

Veranstalter: Stadtbibliothek

24. Februar – 22. April 2015, Altstadtrathaus

Ausstellung „Stadt – Schule – Kirche: Die Gründungsurkunden des Martino-Katharineums“

Anlässlich des 600jährigen Jubiläums der Gründung Martino-Katharineum veranstaltet das Stadtarchiv im Altstadtrathaus eine Kabinettausstellung über die Gründungsdokumente der ältesten städtischen Schulen, darunter Urkunden der Päpste Johannes XXIII. und Martin V. Die Ausstellung korrespondiert mit einem Lesezeichenprojekt in der Martinikirche. Begleitend zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Veranstalter: Stadtarchiv

24. Februar – 22. April 2015, Martinikirche

Ausstellung „Stadt-Schule-Kirche“

Es wird die Geschichte des Martino-Katharineums als Stadtschule dargestellt. Anders als im Altstadtrathaus werden keine Originallexponate gezeigt, vielmehr wird der Innenraum der Kirche mit großformatigen Bannern gestaltet, die gut lesbar sind und die Funktionalität des aktiven Kirchenraums nicht beeinträchtigen, aber die damalige wie heutige Verbundenheit zwischen Kirche und Schule dokumentieren.

Veranstalter: Stadtarchiv

25. Februar 2015, Kirche St. Petri

Vortragsreihe „Bild und Botschaft“

Die kunsthistorisch-theologischen Betrachtungen von Kunstwerken aus den Sammlungen des Städtischen Museums erfolgen durch Dr. Cecilie Hollberg und Henning Böger, Pfarrer der Kirche St. Magni. Im Anschluss an den Vortrag werden die Originale besichtigt. Am 25. Februar steht das Kanzelrelief aus der Kirche St. Petri im Blickpunkt der Vortragsreihe.

Veranstalter: Städtisches Museum

März – Juni 2015, Städtisches Museum

Ausstellung „Made in Braunschweig“

Braunschweiger Künstler haben dem Städtischen Museum zugunsten der Restaurierung der bedeutenden historischen Klaviersammlung Malereien, Grafiken und Fotografien gespendet.

Die Kunstwerke werden im Haus am Löwenwall ausgestellt und schließlich am 21. Juni 2015 ehrenamtlich durch Günther Graf von der Schulenburg öffentlich versteigert. Der Erlös fließt in die Restaurierung.

Veranstalter: Städtisches Museum

Ab April 2015, Altstadtrathaus

Ausstellung „*Martino-Katharineum 600 Jahre*“

Zum Jubiläum der 1415 gegründeten Stadtschulen Martineum und Katharineum wurde eine Projektausstellung konzipiert und umgesetzt, die im Altstadtrathaus zu sehen sein wird. Für die Studenten war es wichtig, für ein junges Publikum einen grafischen und spielerischen Blick auf die Schulgeschichte zu geben.

Veranstalter: Städtisches Museum, Studenten der Georg-August-Universität Göttingen

20. April – 27. Juni 2015, Stadtbibliothek

Buchausstellung „*Otto von Bismarck. Mensch – Politiker – Mythos*“

Der 200. Geburtstag des ehemaligen Reichskanzlers Otto von Bismarck bietet Anlass zu dieser Veranstaltung.

Veranstalter: Stadtbibliothek

24. April 2015, 18:00 Uhr, Haus der Wissenschaft

„*Zukunft der Menschheit – Konzepte für die Unsterblichkeit*“

Multimediale Veranstaltung mit installativem Charakter: Vorträge, Workshops und Videoprojektionen. „Ist der Mensch der Zukunft unsterblich?“ – so fragen sich heute führende Wissenschaftler der Physik und der Biotechnologie. Zumindest werden wir das Altern in 100 Jahren erheblich verlangsamen können und die unbequemen Auswirkungen nicht mehr ganz so drastisch spüren. Durch Züchtung neuer Organe können kranke ersetzt werden, der Selbstheilungsprozess erkrankter Zellen kann angeregt werden, Gene, die den Alterungsprozess verlangsamen, können aktiviert werden. Mensch und Technik werden zukünftig durch Implantate miteinander verschmelzen. Doch wollen wir das alles wirklich, wo hören die Optimierbarkeit des menschlichen Körpers und die Verlängerbarkeit des menschlichen Lebens auf?

Veranstalter: Fachbereich Kultur, Haus der Wissenschaft, Mobile Akademie Berlin

1. Mai – 15. Juni 2015

„*Pflegefamilien in Braunschweig – Ist hier noch Platz?*“

Bei diesem Projekt wird die Stadtbibliothek den Pflegekinderdienst der Stadt Braunschweig intensiv bei seiner Öffentlichkeitsarbeit unterstützen. Bundesweit gilt, dass der Bedarf an Familien, die sich für die Herausforderungen als Pflegefamilie gewinnen lassen, deutlich steigt.

Familien, die sich auf ein solches Abenteuer einlassen wollen und können, werden dringend gesucht.

Geplant sind Veranstaltungen sowohl für Kinder als auch für Erwachsene, z. B. Familiennachmittage mit themenspezifischem Bilderbuchkino und Bastelangebot für die Kinder und parallel angebotenen Informationsangebot für Erwachsene, Lesungen aus Erfahrungsberichten oder Erzählungen, Fachvorträge, Bereitstellung von Medien zum Thema usw. Eine Ausstellung mit dem Titel „Ist hier noch Platz?“, für die Pflegefamilien große Bilder gestalten und die Bilderbuchkünstlerin Anke Kuhl Illustrationen aus ihrem Kinderbuch „Alles Familie!“ bereit stellt, wird in der Kinderbibliothek gezeigt.

Veranstalter: Stadtbibliothek

6. Mai 2015, ab 15:00 Uhr, Stadtbibliothek

„*Treffen der Generationen*“

Von 15:00 bis 17:00 Uhr wird ein Spielenachmittag für Senioren und Kinder angeboten. Von 16:00 bis 18:30 Uhr können sich Menschen aller Altersgruppen zu vielfältigen Themen wie Reisen, Weiterbildung, Sport, Medizin etc. informieren. Dazu stehen in der Stadtbibliothek Informationsstände bereit. Zum Abschluss liest um 19:00 Uhr die Bestsellerautorin Hera Lind aus ihrem neuesten Roman „Eine Handvoll Heldinnen“.

Veranstalter: Stadtbibliothek

8. Mai 2015, 13:30 Uhr, Schlossplatz

„Veranstaltung zum 70. Jahrestag Ende des Zweiten Weltkriegs“

Der Friedensnobelpreis für die Europäische Union im Jahr 2012 hat gleichermaßen Anerkennung wie auch Kritik hervorgerufen. Der Chefredakteur von Deutschlandradio Kultur Peter Lange nannte die Entscheidung „so spektakulär wie naheliegend“. Sie sei „*naheliegend*“, so Lange, „*fast langweilig, weil wir den Europäischen Frieden so selbstverständlich leben und in Anspruch nehmen wie das saubere Trinkwasser aus dem Wasserhahn und die reibungslose Müllabfuhr. Sie ist spektakulär, weil sie in Erinnerung ruft, dass das alles eben nicht selbstverständlich ist.*“ Dass trotz der langen Friedensperiode die Erhaltung des Friedens keinesfalls selbstverständlich ist, sondern eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, darauf will der Fachbereich Kultur der Stadt Braunschweig mit einem Veranstaltungsprogramm am 8. Mai 2015 aufmerksam machen, Denkanstöße geben und zum kontinuierlichen Dialog ermutigen.

So soll der 8. Mai 2015 tagsüber ganz im Zeichen einer großen Friedensparty mit jungen Menschen und dem Dialog mit unseren Partnerstädten stehen. Insbesondere sollen Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse angesprochen werden, um sich im Rahmen eines „Projekttags“ mit der Thematik auseinanderzusetzen.

Neben einem musikalischen Act soll das Programm mit Einspielungen/Videobotschaften der Partnerstädte Nimes, Bath, Omaha, Magdeburg, Kiryat Tivon, Kasan als ein Akt großer Symbolik ergänzt werden. „Gleichheit in der Vielfalt“ – der Wunsch nach Frieden, Freiheit und einer lebenswerten Zukunft über Ländergrenzen, Nationalitäten und Religionen hinweg, soll dabei ohne Betroffenheitslyrik kommuniziert werden. Hierzu werden in den Partnerstädten junge Menschen aufgefordert, eine Friedensbotschaft nach Braunschweig per Video zu übermitteln. Dabei wird auch über die Opfer- und Flüchtlingszahlen des Zweiten Weltkriegs informiert. Angedacht ist auch, einige der Wünsche und Gedanken der jungen Menschen aus Braunschweig (analog einer Fürbitte) vortragen zu lassen. Am Ende der Veranstaltung sollen Luftballons mit Friedensbotschaften zu „Frieden, Zukunft, Freiheit“ aus Braunschweig als gemeinsame Aktion in den Himmel steigen.

Veranstalter: Fachbereich Kultur

8. Mai, 19:30 Uhr, Lichthof des Städtischen Museums

„Vortragsveranstaltung zum 70. Jahrestag Ende des Zweiten Weltkriegs“

Es ist ein Vortrag zu dem Themenkomplex „Frieden, Zukunft, Freiheit“ mit einem namhaften Referenten geplant. Der Referent steht noch nicht fest.

Veranstalter: Fachbereich Kultur

8. Mai bis 19. Juli 2015, verschiedene Veranstaltungsorte, u.a. Roter Saal und LOT-Theater

Kooperationsprojekt „Aufbruch“ mit dem Theaterpädagogischen Zentrum

Der 8. Mai als „Tag der Befreiung“ kann, wenngleich die Zukunftsperspektiven der Menschen vom großen Leid des Krieges überschattet wurden, dennoch im positiven Sinne als Beginn eines Aufbruchs in eine friedliche Zukunft mit neuen Ideen, Plänen und Visionen angenommen werden. Das Projekt nimmt diese Überlegung auf, die Zukunft grundsätzlich als Chance zu sehen, etwas völlig anderes zu erdenken.

Das Kriegsende vor 70 Jahren soll Inspiration sein, um für die Zukunft neue Denkräume zu schaffen. Das Projekt soll den Raum für Utopien und Visionen, den der Umbruch 1945 eröffnete, auf das Jahr 2015 übertragen. Im Vorfeld wird ein Fragebogen erarbeitet, der gezielt auf Zukunftsideen leitet. Zielgruppe für die Bögen sind einerseits diejenigen, die das Kriegsende miterlebt haben, mit der Fragestellung, was damals die Pläne, Visionen und Ideen waren, zum anderen junge Menschen von heute. Am 8. Mai soll der Tag des Aufbruchs und der Befreiung mit einer dezentralen Lesung an verschiedenen Orten der Stadt als Startschuss begangen werden. Idealerweise werden die Visionen von 1945 von Kindern gelesen, die der jungen Generation von den älteren Menschen. Die Befragungen sollen auch auf Video aufgenommen werden, um umfangreiches Material zur Verfügung zu haben.

Ab dem 8. Mai sollen dann durch möglichst viele Interviews Visionen und Ideen gesammelt werden, die vor den Sommerferien am „Wochenende der Visionen“ (17.-19.7.) in der ganzen

Stadt präsentiert werden sollen. Auch hier könnte eine dezentrale Lesung ein mögliches Format sein, aber die Art der Präsentation kann und soll dabei möglichst vielfältig sein.

Veranstalter: Fachbereich Kultur, Theaterpädagogisches Zentrum für Braunschweig (TPZ)

14. bis 25. Mai 2015, Kunstverein Braunschweig

Entwurfsausstellung „Lichtparcours 2016“

Derzeit laufen intensive konzeptionelle und organisatorische Vorarbeiten für den Lichtparcours 2016. Konkret wurden bereits im vergangenen Jahr durch ein Auswahlgremium 14 internationale Künstler festgelegt, die anschließend angeschrieben wurden. Im I. Quartal 2015 wird die Künstlerliste geschlossen, damit verbunden sind auch Besuche der Künstler in Braunschweig, um die Gegebenheiten vor Ort kennenzulernen.

Zwischen dem 14. und 25. Mai 2015 wird eine Modellausstellung präsentiert, in welcher die teilnehmenden Künstler Ihre Entwürfe zum Lichtparcours 2016 präsentieren. Die Entwurfsausstellung dient dazu, potenzielle Sponsoren für die Realisierung der Projekte zu gewinnen, der Lichtparcours 2016 steht somit unter dem Vorbehalt der Finanzierung.

6. Juni 2015, 11:00 Uhr, Kohlmarkt

„Braunschweig International“

Das größte multikulturelle Open-Air Fest Braunschweigs findet seit 1981 jährlich auf dem Kohlmarkt statt. Internationale Vereine präsentieren auf einer Bühne und an Ständen die Kultur ihrer jeweiligen Herkunftsländer. Das Fest dient dem Ziel, die Solidarität zwischen und die Verständigung unter den Kulturen zu fördern und zu pflegen.

Veranstalter: Fachbereich Kultur/Abteilung Literatur und Musik in Zusammenarbeit mit dem Plenum der internationalen Vereine und Ref. 0500

Ab Frühsommer 2015, diverse Veranstaltungsorte

„Science Scorecard“

Das bundesweite Modellprojekt Stifterverbandes für die deutsche Wirtschaft soll Potentiale für eine wissensbasierte Stadt- und Regionalentwicklung und deren Effekte messbar und für die strategische Maßnahmenentwicklung nutzbar machen. Die Stadt Braunschweig bringt sich über das Wissenschaftsdezernat und die Braunschweig Stadtmarketing GmbH sowie die ForschungRegion Braunschweig e.V. in das Modellprojekt ein. Unter den 13 Teilnehmerstädten befinden sich u.a.: Dresden, Bielefeld, Regensburg, Lübeck, Bochum, Darmstadt, Potsdam, Münster.

Nach Auftakt- und Regionalworkshops in allen Teilnehmerstädten läuft augenblicklich die Auswertephase beim Stifterverband. Im Frühsommer 2015 sind weitere Regionalworkshops geplant, Abschluss und Ergebnisdarstellung ist für Ende 2015 avisiert.

Veranstalter: Stadtarchiv, Braunschweig Stadtmarketing GmbH, ForschungRegion Braunschweig e.V., Stifterverband für die deutsche Wirtschaft

6. Juli – 2. Oktober 2015, Stadtbibliothek

Buchausstellung „Der Harz. Natur – Kultur – Reisen“

Veranstalter: Stadtbibliothek

12. Juli 2015, Schöningen

„3. Regionales Musikfest“

Veranstalter: Kontaktstelle Musik Region Braunschweig in Kooperation mit sämtlichen Kontaktstellen und der Stadt Schöningen

15. Juli – 9. September 2015, Stadtbibliothek

„Ferien am Bücherpool“

Aufgrund der starken Nachfrage nach Abschluss der letztjährigen Sommerleseaktion mit rund 300 Teilnehmern, 760 Büchern und 2400 Ausleihen, wird die Aktion dieses Jahr fortgesetzt. Die Veranstaltung bietet Kindern im Alter von 9 bis 13 Jahren einen breiten und neuen Buchbestand zum Lesen in den Sommerferien. Die Kinder melden sich in der Kinderbibliothek an, erhalten den eigenen Lesepass und können nun Bücher aus dem Bücherpool ausleihen, loslesen,

Fragen beantworten und somit Lesestempel sammeln und diese gegen neue, eigene Bücher eintauschen. Diese Prämienbücher werden mit der freundlichen Unterstützung der Bürgerstiftung Braunschweig zur Verfügung gestellt. Die Aktion beginnt am 15. Juli mit Autorenlesungen in der Kinderbibliothek.

Veranstalter: Stadtbibliothek

Spätsommer/Herbst 2015, St. Aegidien-Kirche

„Auctortag“

Der Auctortag (20. August) wird seit 2010 in gemeinsamer Trägerschaft von Stadt Braunschweig, Evangelischer und Katholischer Kirche durchgeführt. Organisatorisch zuständig ist im Jahr 2015 die Katholische Kirche. Einladungen mit Angaben zu dem aktuellen Veranstaltungsthema und zur Uhrzeit werden frühzeitig versandt.

Veranstalter: Fachbereich Kultur/Abteilung Literatur und Musik

September 2015, Städtisches Museum

Ausstellung „Peter Joseph Krahe“

Im September wird eine umfassende Ausstellung über das Lebenswerk des Architekten Peter Joseph Krahe (1758 – 1840) im Haus am Löwenwall eröffnet. Mit Unterbrechungen leitete er zwischen 1803 und 1837 das Bauwesen im Herzogtum Braunschweig. Seine bedeutendste Baumaßnahme in der Stadt war die Umgestaltung des barocken Befestigungsringes zu der landschaftsgärtnerisch gestalteten Wallanlage.

Veranstalter: Städtisches Museum

13. September 2015, Stadtbibliothek

Veranstaltung „Stadt-Land-Spielt“

Im Rahmen dieser bundesweiten Veranstaltung findet ein Spieletag für alle Altersgruppen statt.

Veranstalter: Stadtbibliothek

25. September 2015, diverse Veranstaltungsorte

„European Researchers Night (ERN)“

Im Jahr 2014 beteiligte sich Braunschweig erstmals an der europaweiten Wissenschaftsnacht ERN, die zeitgleich in 300 Städten aus mehr als 30 Ländern stattfand. 2015 wird erneut eine gemeinsame Wissenschaftsnacht in Braunschweig stattfinden. Auch 2015 wird die ERN durch die Haus der Wissenschaft GmbH koordiniert, das Wissenschaftsdezernat ist Partner der ERN. Zielsetzung der ERN 2014 war es, gegenüber der Öffentlichkeit eine Aufmerksamkeit für Forschung und Innovation zu schaffen. Konkret wurde durch die zahlreichen beteiligten Wissenschaftseinrichtungen aufgezeigt, wie sich Forschungserkenntnisse auf den Lebensalltag auswirken und der Arbeitsalltag von Wissenschaftlern aussieht. Für die ERN 2015 wird ein stärkerer Fokus auf Europa liegen, sowie dem grenzüberschreitenden Wesen von Forschung. Analog zum Veranstaltungshöhepunkt 2014, der Forscher-Versammlung (1.000 Forscher auf dem Schlossplatz) soll auch 2015 ein Highlight geschaffen werden, das besondere Aufmerksamkeit gewährleistet.

Veranstalter: Haus der Wissenschaft GmbH, Stadtarchiv

12. Oktober 2015 – 9. Januar 2016, Stadtbibliothek

Buchausstellung „Schöne Bucheinbände aus 5 Jahrhunderten“

Veranstalter: Stadtbibliothek

Herbst 2015, Roter Saal im Schloss

„Projekt mit der Fachhochschule Ostfalia“

In Kooperation mit der Ostfalia wird ein neues Veranstaltungsformat von Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen für Jugendliche und junge Erwachsene entwickelt. Geplant ist die Umsetzung frühestens im Herbst 2015.

Veranstalter: Fachbereich Kultur

Oktober / November 2015, Ort n. n.

„Workshop zur Zukunft kommunaler Gedenkstättenarbeit – Gedenkstätte KZ-Außenlager Braunschweig Schillstraße“

Die Stadt Braunschweig betreibt seit dem Jahr 2000 die „Gedenkstätte „KZ-Außenlager Braunschweig Schillstraße“. Die Gedenkstätte ist der „zentrale Ort“ des Gedenkstättenkonzepts der Stadt Braunschweig (© Konzept zur Planung, Errichtung und Gestaltung städtischer Erinnerungsstätten zur nationalsozialistischen Gewaltherrschaft, 2001). Der Arbeitskreis Andere Geschichte e.V. gewährleistet im Auftrag der Stadt Braunschweig die regelmäßigen Öffnungszeiten der Gedenkstätte, bietet fachbezogene Veranstaltungen an und hat ein pädagogisches Konzept für die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern, resp. mit Schulklassen entwickelt. Im Jahr 2015 soll ein Workshop zur Weiterentwicklung der kommunalen Gedenkstättenarbeit stattfinden, mit einem besonderen Schwerpunkt im Bereich der Vermittlungsarbeit für die Zielgruppe Jugendlicher und junger Erwachsener. Um die gewünschten Zielgruppen zu erreichen, ist es erforderlich, dass Gedenkstättenarbeit sich mit dem Wandel der Lebenswelt und der Erinnerungskultur in Deutschland auseinandersetzt. Es ist vorgesehen, das Podium mit bundesweit anerkannten Fachleuten der Erinnerungskultur zu besetzen. Im Ergebnis soll der Workshop Ansatzpunkte für die Entwicklung eines neuen Vermittlungskonzepts für die Gedenkstätte liefern.

Veranstalter: Fachbereich Kultur

30. Oktober – 1. November 2015

Kongress „Schule MIT Wirtschaft“

Der MIT Club of Germany e.V. plant die Durchführung eines deutschlandweiten Kongresses in Braunschweig. Der Kongress richtet sich an ausgewählte Lehrkräfte (insbesondere der Naturwissenschaften) aus ganz Deutschland sowie die regionale Wissenschaftscommunity. Es ist beabsichtigt, ausgewählte Vorträge und Programmpunkte für die Öffentlichkeit und im Besonderen für die Wissenschaftscommunity aus Stadt und Region zugänglich zu machen. Inhaltlich werden den Kongressteilnehmern mit einem hochkarätigen Tagungsprogramm aktuelle Themen/Trends aus Naturwissenschaft und Technik nahegebracht. Für Braunschweig liegt u.a. bereits eine Zusage des jüngst ausgezeichneten Göttinger Nobelpreisträgers Prof. Hell vor. Die Stadt Braunschweig ist Partner des Kongresses und beabsichtigt, die geplante Veranstaltung mit einer Sockelfinanzierung i.H.v. 20.000 Euro zu unterstützen.

Veranstalter: MIT Club of Germany e.V., Stadtarchiv

31. Oktober 2015, Kleines Haus des Staatstheaters

„Lange Nacht der Literatur“

Die Nacht vor dem Wilhelm-Raabe-Literaturpreis. In unmittelbarem Zusammenhang mit dem Wilhelm-Raabe-Literaturpreis steht „Die Lange Nacht der Literatur“. Sie wird in einer Arbeitsgemeinschaft zwischen dem Staatstheater Braunschweig und dem Raabe-Haus:Literaturzentrum in Absprache mit Deutschlandfunk organisiert. An einem einzigen Abend (bis Mitternacht) finden z. T. parallel ca. 12 Veranstaltungen mit hochkarätigen zeitgenössischen Literaten statt. Es handelt sich vorrangig um mit Literaturpreisen ausgezeichnete Autoren. Die Lesungen des Literaturfestivals werden wiederum von den Literaturkritikern der Jury des Wilhelm-Raabe-Literaturpreises moderiert.

Veranstalter: Fachbereich Kultur/Abteilung Literatur und Musik

1. November 2015, Kleines Haus des Staatstheaters

„Verleihung des Wilhelm-Raabe-Literaturpreises“

Mit 30.000 Euro Preisgeld gehört der Wilhelm-Raabe-Literaturpreis zu den bedeutendsten literarischen Auszeichnungen im deutschsprachigen Raum. Der Preis wird jährlich von den Kooperationspartnern Deutschlandfunk und der Stadt Braunschweig vergeben.

Veranstalter: Fachbereich Kultur/Abteilung Literatur und Musik

9. November 2015, Ort n. n.

„Jahrestag Reichspogromnacht“

Gemeinsame Veranstaltung der Kooperationspartner Stadt Braunschweig, Jüdische Gemeinde, Deutsch-Israelische Gesellschaft und Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit
Veranstalter: Fachbereich Kultur/Abteilung Literatur und Musik in Kooperation mit unterschiedlichen Partnern

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen bzw. laufende Projekte

Zwei bis drei Termine im zweiten Halbjahr 2015, Roter Saal im Schloss

„Denis Scheck im Gespräch“

Das Veranstaltungsformat wurde im Rahmen des Projekts „1913“ entwickelt und zeigte eine große Resonanz, sodass es in 2014 erfolgreich fortgeführt wurde und nun auch im Jahr 2015 fortgesetzt wird. Denis Scheck, bekannt als Literaturkritiker und Moderator des ARD-Magazins „Druckfrisch“ im Gespräch mit namhaften Autoren der Gegenwart. Die genauen Termine sowie die Namen der Gesprächspartner werden im Lauf des ersten Halbjahrs 2015 bekanntgegeben.
Veranstalter: Fachbereich Kultur/Raabe-Haus

Ein bis zwei Termine in 2015, Roter Saal im Schloss

„... zu Gast im Roten Saal“

Ergänzend zu den jeweiligen Themenschwerpunkten des FB 41 werden in Abständen Künstler mit hohem Bekanntheitsgrad eingeladen. Es ist vorgesehen, das 2014 mit Suzanne von Borso-dy erfolgreich initiierte Format auch 2015 mit ein bis zwei Veranstaltungen fortzusetzen.
Veranstalter: Fachbereich Kultur/Kulturinstitut

Zwölf Termine in 2015, Roter Saal im Schloss

„DOKfilm“

In 2015 wird das bewährte Veranstaltungsformat mit monatlichen Filmvorführungen fortgesetzt.
Veranstalter: Fachbereich Kultur/Kulturinstitut

Zehn Termine in 2015, Roter Saal im Schloss

„Poetry Slam“

Alle zwei Monate wird ein Poetry Slam präsentiert. Da im LOT-Theater keine Slamveranstaltungen mehr angeboten werden, tritt das Format nicht in Konkurrenz dazu. Statt der bisherigen „Best of-Veranstaltungen“ treten zukünftig bei einem Jahresfinale die sechs Sieger der vorangegangenen Slams auf. An weiteren drei Terminen im Jahr gastieren bekannte Lesebühnen anderer Städte, bei denen ein festes Autorenensemble regelmäßig selbst verfasste Texte vor Publikum vorträgt, im Roten Saal.

Veranstalter: Fachbereich Kultur/Kulturinstitut

Sechs Termine in 2015, Roter Saal im Schloss

„Kabarett“

Fortführung der bewährten Reihe.
Veranstalter: Fachbereich Kultur/Kulturinstitut

Drei Termine in 2015, Roter Saal im Schloss

„Buchklub Roter Saal“

Das gemeinsame Format des Kulturinstituts und des Raabe-Hauses mit der Zielsetzung, im Roten Saal unterhaltsame Literaturvermittlung anzubieten. Wesentlich dabei sind die Mischung aus Literatur und Unterhaltung, die Kombination von Literaten und Musikern und der Nachweis der Nähe von Literatur und Musik.

Veranstalter: Fachbereich Kultur/Raabe-Haus

Sechs Termine in 2015, Roter Saal im Schloss

„Akademie-Vorlesung im Schloss“

Kontinuierliche Fortführung der Reihe.

Veranstalter: Fachbereich Kultur/Kulturinstitut in Kooperation mit der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft

Ca. acht Termine in 2015, Roter Saal im Schloss

„Kindertheater“

Fortführung der regelmäßigen Theaterreihe im ca. zweimonatlichen Rhythmus.

Veranstalter: Fachbereich Kultur/Abteilung Literatur und Musik

24 Termine in 2015, Stadtbibliothek

„Bilderbuchkino“

13 einsprachige und elf mehrsprachige Bilderbuchkino-Veranstaltungen sind für 2015 vorbereitet. Lesepaten der Bürgerstiftung lesen die mehrsprachigen Bilderbuchkinos.

Veranstalter: Stadtbibliothek

n. n. in 2015, Roter Saal im Schloss

„Spatzenkino“ und weitere Kinderfilme

Fortführung der Reihe mit preisgekrönten Kinderfilmen.

Veranstalter: Fachbereich Kultur/Kulturinstitut

80 bis 100 Einzelveranstaltungen, Raabe-Haus:Literaturzentrum

Kontinuierlicher Veranstaltungsbetrieb Raabe-Haus:Literaturzentrum

Das Raabe-Haus organisiert ganzjährig, z. T. in Kooperationen, ein breites Spektrum an Veranstaltungen, die sich mit unterschiedlichen Literaturthemen auseinandersetzen. Die Veranstaltungen werden u.a. jeweils 2x im Jahr über das Programm-Magazin „Schwarz auf Weiß“ des Raabe-Hauses kommuniziert. Gleichzeitig informiert die Ausstellung im Raabe-Haus über Leben und Werk des Schriftstellers (1831-1910). An 4 Tagen in der Woche können Besucher das Raabe-Haus zu den Öffnungszeiten besichtigen, größere Gruppen werden nach Anmeldung geführt (c. a. 15 bis 20 Gruppenführungen p.a.).

Veranstalter: Veranstalter: Fachbereich Kultur/Abteilung Literatur und Musik/Raabe-Haus

Projekte der Städtischen Musikschule

Auch im Jahr 2015 wird es Konzerthöhepunkte, wie das Sommerfest oder die Braunschweiger Musikschultage (November 2015) geben, welche die Städtische Musikschule ausrichten wird. Auch die Projekte „VIFF“, „SVA“, „Musikkita“, und „Musikschule für alle“ werden weitergeführt. Weiterhin werden in Kooperation mit der Gertrud Fricke Stiftung der Jazzpiano-Youngsterpreis sowie der Jazzpiano Preis verliehen, und im Rahmen des Eröffnungskonzerts der Braunschweiger Musikschultage wird der mit 1.000 Euro dotierte Louis Spohr Jugendmusikförderpreis der Stadt Braunschweig an junge Musiktalente übergeben.

Ein detailliertes Programm wird jeweils frühzeitig veröffentlicht.

Veranstalter: Fachbereich Kultur/Städtische Musikschule

Ca. 12 Termine in 2015, Städtisches Museum

„Kreativ-Werkstatt“

Im Auftrag des Städtischen Museums wurde die Veranstaltungsreihe für Kinder ab 6 Jahren von externen Museumspädagogen konzeptioniert und wird jeden letzten Sonntag im Monat um 14:00 Uhr im Haus am Löwenwall durchgeführt. Die Kreativ-Werkstatt begleitet inhaltlich sowohl die Dauer- als auch Sonderausstellungen. Schauen und Basteln, Theorie und Praxis finden in diesen Veranstaltungen zusammen. Die erste Veranstaltung am Sonntag, 25. Januar, 14:00 Uhr: IDEEN FORMEN. FORMEN MIT TON mit Friederike Hansen und Henriette Lavaulx-Vrécourt begleitet die Sonderausstellung „Walter Dexel. Konstruierte Welten“

Veranstalter: Städtisches Museum

Ca. 24 Termine in 2015, Altstadtrathaus

„Exponat des Monats“

Monatlich werden in zwei öffentlichen Vorträgen Ausstellungsobjekte der ständigen Ausstellung im Altstadtrathaus durch ehrenamtliche Museumsführer vorgestellt. Das Exponat des Monats ist im Januar das Armreliquiar des Hl. Longinus und die Reliquienverehrung im Mittelalter.

Veranstalter: Städtisches Museum auf Initiative von Herrn Dr. Eckert

„Konzert- und genreübergreifendes Veranstaltungsangebot des Louis Spohr-Musikzentrums“

Die Veranstaltungen legen ihren Schwerpunkt auf die in Braunschweig unterrepräsentierten Konzertangebote und greifen insbesondere Programme auf, die einen Bezug zu Spohr, Braunschweig und der Region haben bzw., die von besonderem Wert für das lokale Konzertleben sind. Darüber hinaus werden die „Musikalischen Stadtrundgänge“ zu Louis Spohr fortgeführt und der Musikaustausch mit der Musikschule Cieszyn /Polen betreut. Details zum Programm des Louis Spohr-Musikzentrums sind der Homepage www.braunschweig.de/spohr/LSM sowie dem „Kulturmagazin“ der Kultureinrichtungen im Schloss zu entnehmen.

Veranstalter: Fachbereich Kultur/Abteilung Literatur und Musik/Louis Spohr-Musikzentrum

„Kultur vor Ort“

Die Reihe „Kultur vor Ort“ unterstützt, fördert und vernetzt kulturelle, ehrenamtlich getragene Tätigkeit und Projekte in den unterschiedlichen Stadtteilen. In Planung sind Einzel- und Kooperationsveranstaltungen, eigene Projekte und Projektbeteiligung (ergänzend, bedarfsorientiert, Anlass immanent) im Interesse der Entwicklung und Erhaltung einer lebendigen Stadteilkultur.

Veranstalter: Fachbereich Kultur/Abteilung Literatur und Musik

„Kulturpunkt West“

Fortführung des Angebots auf der Basis des vorhandenen Konzepts.

Veranstalter: Fachbereich Kultur/Abteilung Literatur und Musik

„Persönlichkeitstafeln“

2015 werden gemäß des Kooperationsvertrages mit der Bürgerstiftung zwei weitere Tafeln realisiert, um bedeutende Persönlichkeiten der Braunschweiger Geschichte wieder in das Bewusstsein der Bevölkerung und auswärtiger Gäste zu rücken. Die Verwaltung lädt zur Anbringung neuer Tafeln jeweils die Bezirksbürgermeister und Ortsheimatpfleger ein. Die Öffentlichkeit wird im Vorfeld durch Pressemitteilungen informiert.

Veranstalter: Fachbereich Kultur/Abteilung Literatur und Musik.

„Autorenlesungen“ für Kinder und Jugendliche, ca. 12 Veranstaltungen

Ihren Besuch zu Autorenlesungen haben für das Jahr 2015 zugesagt: Silke Brix, Sabine Ludwig, Daniela Kulot, Erin Hunter (Autorenteam) und Anne Voorhoeve. Die Lesungen finden alle unabhängig von der Jugendbuchwoche statt.

Veranstalter: Stadtbibliothek

„Ausstellung mit Künstlerbesuch“

Das meistbesprochene Kinderbuch 2014 heißt „Lindbergh – Die Geschichte einer fliegenden Maus“ von dem jungen Hamburger Illustrator Torben Kuhlmann. In den letzten Monaten hat die Geschichte einer kleinen mutigen Maus den Weg rund um den Globus gefunden. Die Stadtbibliothek zeigt in einer Ausstellung die bemerkenswerten Originalbilder und der Künstler wird zu Lesungen, Workshop und Werkstattgesprächen anwesend sein.

Veranstalter: Stadtbibliothek

„Schulstart“, ca. 80 Einzelveranstaltungen

Zum Schulstart besuchen alle Braunschweiger Erstklässler die Stadtbibliothek und erhalten ein Buchgeschenk. Diese seit Jahren durchgeführte Veranstaltungsreihe wird ab 2016 von der Stiftung Lesen und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung bundesweit als Leseförderungsprojekt übernommen.

Veranstalter: Stadtbibliothek

„Literarisches in der Stadtbibliothek“, 2 Veranstaltungen

Einen Einblick in die Neuerscheinungen des Buchmarktes bieten wieder die Veranstaltungen „Literarisches in der Stadtbibliothek“ im Frühjahr und im Herbst 2015. Die genauen Termine sind dem „Kulturmagazin“ der Kultureinrichtungen im Schloss zu entnehmen.

Veranstalter: Stadtbibliothek

„Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“, 45 Veranstaltungen im Jahr

Hierzu wird erstmals ein besonderer Aktionstag in der Stadtbibliothek für alle dreijährigen Kinder mit ihren Familien stattfinden. An diesem Tag werden auch die 2. Lesestart-Sets – eine Büchertasche mit altersgerechtem Bilderbuch und Leseinformationen – gezielt an alle Dreijährigen verteilt. Das erste Lesestart-Set wird den Familien mit Einjährigen von den Kinder- und Jugendärzten bei der U6 überreicht; die Stadtbibliothek versorgt Praxen fortwährend mit den Sets.

Veranstalter: Stadtbibliothek

„RucksackBibliothek LEsel unterwegs“, 15 Veranstaltungen im Jahr

Kinder erzählen Kindern Bilderbuchgeschichten. „RucksackBibliothek LEsel unterwegs“ ist eine Bereicherung des Projekts „Auf dem Weg zum Buch“. Vier Rucksäcke gleichen Inhalts – zehn neue Bilderbücher und das Maskottchen LEsel (LeseEsel) – werden von Kindertageseinrichtungen ausgeliehen, vorgelesen, angeschaut und beim Zurückgeben in der Stadtbibliothek im Rahmen einer kleiner Aktion mit Erzählrunde und Bilderbuchkino an die nächste Einrichtung weitergereicht. Nach sieben Monaten feiern wir gemeinsam das beliebteste Bilderbuch.

Veranstalter: Stadtbibliothek, Bürgerstiftung Braunschweig

„Informationsveranstaltungen zur Stadtbibliothek“, 25 Veranstaltungen im Jahr

Halb- und ganztägige Informationsveranstaltungen für Erzieher, Lehrer, Lesepaten und Tagesmütter werden in Zusammenarbeit mit regionalen Trägern und überregionalen Institutionen durchgeführt. So wird Leseförderung für die Braunschweiger Kinder sichergestellt. Aber auch für Erwachsene finden regelmäßig Einführungen in die Mediennutzung statt.

Veranstalter: Stadtbibliothek

„Führungen durch die Stadtbibliothek“, ca. 600 pro Jahr

Führungen für alle Alters- und Personengruppen, z. B. spezielle Führungen für Menschen mit Leseschwäche, Führung „Deutsch als Fremdsprache“, besondere Führungen für Studienanfänger und offene Führungen mit „Blick hinter die Kulissen“ werden angeboten. Täglich finden mehrere Führungen für Schulen statt.

Veranstalter: Stadtbibliothek

„Wissenschaftsnetzwerke“

Über den Pressesprecherkreis des Netzwerks ForschungRegion Braunschweig e. V. läuft bereits seit vergangem Jahr ein Strategieprozess, in dem die Kommunikation der Wissenschaftsregion Braunschweig und seiner Akteure untersucht wird. Ziel ist es, Empfehlungen sowie auch konkrete gemeinsame Maßnahmen und Aktivitäten zu entwickeln, die dazu beitragen, die Wissenschaftsregion Braunschweig nach innen und außen zu profilieren und zu stärken. Zusätzlich bringt sich das Wissenschaftsdezernat in das bundesweite Netzwerk der kommunalen Hochschulbeauftragten ein. Neben dem regelmäßigen Austausch zu Trends und Entwicklungen in der kommunalen Wissenschaftskommunikation sind perspektivisch auch gemeinsame Projekte in Planung.

Veranstalter: Stadtarchiv, ForschungRegion Braunschweig e. V.

„Braunschweig zwischen dem 1. Weltkrieg und dem Ende der Weimarer Republik“

In der inhaltlichen Fortführung des Themenjahres „1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne“ haben die politischen Gremien der Stadt Braunschweig beschlossen, in einem historischen Projekt die Zeitspanne zwischen dem 1. Weltkrieg und dem Ende der Weimarer Republik in Braunschweig in den Blick zu nehmen. In einem ersten Schritt wurde dazu und Federführung des Stadtarchivs ein Expertengremium zusammengestellt und der Entwurf eines

grundlegenden Konzeptpapieres erstellt. Dieser Entwurf wurde mit dem Expertengremium abgeglichen und befindet sich derzeit in der Endkorrektur und wird in einer der nächsten Sitzungen dem AfKW vorgelegt. Nach Vorliegen des abgestimmten Konzeptpapieres wird es dann möglich sein, relevante Fragestellungen zu definieren, aus denen in einem weiteren Schritt konkrete Veranstaltungsformate sowie entsprechende Zeit- und Finanzerfordernisse abgeleitet werden können.

Veranstalter: Stadtarchiv

Veröffentlichungen des Stadtarchivs

Wissenschaftlicher Sammelband „1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne“

Gemeinsam mit dem Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte gibt das Stadtarchiv einen Sammelband heraus, in dem die Texte der im Rahmen der wissenschaftlichen Vortragsreihe und des regionalgeschichtlichen Kolloquiums gehaltenen Vorträge abgedruckt werden.

Veranstalter: Stadtarchiv, Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte

„Edition Zollbuch Herrmann Bote“

Eine wichtige Quelle zur Handels- und Wirtschaftsgeschichte der Stadt an der Wende zur Frühen Neuzeit ist das so genannte Zollbuch des Braunschweiger Chronisten und Zollschreibers Hermann Bote. Der Text des 1503 entstandenen Zollbuches wird ediert und wissenschaftlich kommentiert.

Veranstalter: Stadtarchiv

Übersicht über die Bestände des Stadtarchivs Braunschweig

In den letzten Jahren ist im Stadtarchiv eine moderne Übersicht über die Archivbestände erarbeitet worden, die nunmehr im Druck vorgelegt werden kann.

Veranstalter: Stadtarchiv

Imageflyer zur Wissenschaftsregion Braunschweig

Nachdem im Jahr 2014 ein PocketMap-Stadtplan (Stadtplan der Wissenschaft) sowie zwei Science Cards veröffentlicht und regional verteilt wurden, ist für 2015 die Publikation eines Imageflyers zur Wissenschaftsregion Braunschweig geplant. Zwei weitere Science Cards und ggfs. ein großflächiges Wissenschaftsplakat runden die Kommunikationsmaßnahmen im Bereich Wissenschaft ab.

Veranstalter: Stadtarchiv

I. V.

gez.

Dr. Hesse